



Gemeinde aktuell

Mitteilungsblatt der Pfarre Namen Jesu
1120 Wien, Schedifkaplatz 3 - Tel./Fax: 813 66 74 / 9
E-Mail: pfarre@namenjesu.com
<http://www.namenjesu.com>

Christkönigssonntag

Nr.37/ 22.11.2020

Thema: Was wirklich zählt

Erste Lesung: Ez 34,11-17a

Gott selbst ist der gute Hirte und kümmert sich um seine Schafe. Wir sind in guten Händen.

Zweite Lesung: 1 Kor 15,20-26.28

Die Auferstehung Christi zieht die Auferstehung aller nach sich.

Evangelium: Mt 25,31-46

Am Weltenende wird Jesus als Richter über Gut und Böse entscheiden. „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“.

Es ist sinnvoll,
sich immer wieder
einmal zu fragen,
ob die Kompassnadel
des eigenen Lebens
noch in die richtige Richtung zeigt
oder eine Kurskorrektur nötig ist.
Was also zählt in meinem Leben
wirklich?
Wenden wir uns fragend, forschend,
hörend an Gott.
Seine Antwort bleibt nie aus!

CS

nach dem Laacher Messbuch

MITTEILUNGEN:

Die **Elisabeth-Sammlung** für Menschen in Not im Inland erbrachte **€ 638,30**.

Herzlichen Dank!

Redaktionschluss für die „Brücke“ 22.11.!

Das Mitteilungsblatt „**Gemeinde aktuell**“ erscheint weiterhin wöchentlich, wird auch in geringer Zahl in der Kirche aufgelegt und ausgehängt sowie auf der Homepage hochgeladen:

<http://www.namenjesu.com/gemeinde-aktuell.html>

Aufgrund der derzeit verschärften Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie werden auch in der Pfarre Namen Jesu leider **alle Veranstaltungen und Gruppenstunden sowie alle öffentlichen Gottesdienste vorerst bis inklusive 6. Dezember 2020 abgesagt**.

Die **Kirche** steht aber weiterhin tagsüber von 7.00 bis 18.00 Uhr für alle **zum persönlichen Gebet offen**. Bitte aber um Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen (v.a. Mund-Nasen-Schutz, Desinfektion, Abstand)!

So 22.11. Christkönigssonntag

Da lt. Bischofskonferenz ein nicht-öffentlicher Gottesdienst mit bis zu 10 Teilnehmer/innen gefeiert werden kann,

feiert unser Pater Josef mit einigen liturgischen Mitarbeiter/innen eine HI. Messe stellvertretend für die ganze Pfarrgemeinde.

Es wird eine **Tonaufnahme** von der Messe gemacht, die auf der Homepage der Pfarre abgerufen werden kann.

Zusätzlich sind auch die Schriftstellen des jeweiligen Sonntags, gesprochen von Doris Wittmann, dort zu hören.

Mo 23.11. 9-12 Uhr Pfarrcaritas
Telefonische und persönliche
Vorsprache möglich

Di und Fr 9-12 Uhr ist das **Pfarrbüro telefonisch** erreichbar.
Keine persönliche Vorsprache während des Lockdowns !

So 29.11. Erster Adventssonntag

Nicht-öffentliche HI. Messe stellvertretend für die ganze Pfarrgemeinde

(Anleitung für die Adventfeier zu Hause siehe Rückseite)

Adventfeier in der Familie oder ganz persönlich

Die Adventzeit steht heuer unter dem Lockdown in einer besonderen Situation. Da wir heuer in der Kirche keine öffentliche Adventkranzsegnung halten können, laden wir Sie ein, zu Hause eine Feier um den Adventkranz zu gestalten (=Hauskirche). Hier ein paar Anregungen:

Um in Ruhe beten zu können, ist es wichtig, sich zuerst einmal dafür Zeit zu nehmen.

- *Wählen sie eine Zeit, in der Sie in Ruhe zirka ½ Stunde ungestört sind von allen äußeren Einflüssen wie z.B. Telefon, Fernsehen ...*
- *Schaffen Sie eine gute Atmosphäre in der Wohnung. Schmücken Sie den Tisch für den Adventkranz mit einem Tuch und stimmen Sie sich auf das Gebet ein durch ein paar Minuten der Stille.*
- *Legen Sie den Adventkranz auf den Tisch und entzünden Sie die erste Kerze. Alle Lichter in der Wohnung ausschalten, nur die erste Kerze am Adventkranz brennt.*
- *Eröffnen Sie das Gebet mit dem Kreuzzeichen und laden Sie den Herrn ein, in Ihrer Mitte zu sein.*
- *Wo es möglich ist, kann die erste Strophe vom Lied „Wir sagen euch an, den lieben Advent (GL 223/1) gesungen oder gebetet werden.*

Text zur Einführung:

Advent ist die Zeit, in der unsere Sehnsucht erwacht, in der uns bewusst wird, dass uns vielleicht irgendetwas fehlt. Mehr als sonst sehnen wir uns nach dem Gefühl der Geborgenheit, nach Frieden, nach Erfüllung. Etwas ersehnen heißt, bislang Unerfülltes aushalten zu können. Aushalten, um der Hoffnung neuen Raum zu geben.

Der Adventkranz ist uns Symbol für das Warten: Warten auf Weihnachten. Und auf all das, was wir voll Sehnsucht erwarten. Woche für Woche erleuchtet eine weitere Kerze die Dunkelheit unseres Alltags. Mit dem zunehmenden Licht wächst auch die Hoffnung, dass es in unseren Herzen hell wird.

Segnung des Adventkranzes und der Kerzen – Gebet:

Wir bitten dich, Herr, sende deinen Segen über diesen Kranz und die Kerzen. Sie sollen uns in den kommenden Tagen durch diesen Advent begleiten. Diese Tage mögen uns mit der Sehnsucht und Hoffnung erfüllen, ja mit der Freude über deine Erlösung, die du in uns begonnen hast und auch in uns vollenden willst. Mache uns alle innerlich bereit für die Feier deiner Geburt. Darum bitten wir durch Christus unseren Bruder und Herrn. Amen

Bibelstelle: Jes 61,1-2a.10-11

Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe und alle heile, deren Herz zerbrochen ist, damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Gefesselten die Befreiung, damit ich ein Gnadenjahr des Herrn aufrufe. Von Herzen will ich mich freuen über den Herrn. Meine Seele soll jubeln über meinen Gott. Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit, wie ein Bräutigam sich festlich schmückt und wie eine Braut ihr Geschmeide anlegt. Denn wie die Erde die Saat wachsen lässt und der Garten die Pflanzen hervorbringt, so bringt Gott, der Herr, Gerechtigkeit hervor und Ruhm vor allen Völkern. Wort des Lebendigen Gottes.

Stille zum Bedenken der Bibelworte:

Freie Fürbitten, die mit dem gemeinsamen Vater Unser abschließen.

Advent-Segen:

Der HERR segne uns und schenke uns langen Atem in dieser Zeit. ER lasse uns die Ruhe finden, die wir brauchen, um ihm zu begegnen, damit wir nicht vergeblich warten auf den, der kommen will.

ER lasse den Tau des Gerechten auf uns herabkommen, damit unsere Hoffnung auf Gott wachsen und unser Glaube sich erfrischen kann.

ER schenke uns das Vertrauen, dass er wirklich kommt – zu uns – und wir IHN sehen, so wie ER ist: als Gott, der uns liebt, wie kein Mensch es vermag, und an uns denkt seit dem Tag, da er geboren: + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Verbleiben Sie noch eine kurze Zeit in der Atmosphäre der Feierstunde.

Alternative: Wir beten gemeinsam den Engel des Herrn oder singen ihn (GL 956)

Zusammengestellt von P. Josef

Tipp: Auf der Homepage der Redemptoristen www.predigtforum.com findet man täglich einen Hausgottesdienst.